

Mitgliederversammlung 2019 - 13.10., 14 Uhr

Beitrag von „Glubbman“ vom 17. September 2019, 18:03

[Zitat von Veteran](#)

Und mit welchen Argumenten willst du grillen? Den toten Großvater nochmal fotografieren wegen Köllner und Bornemann? Palikuca bekommt durchwegs gute Noten, für Trainer und Mannschaft wird Geduld gefordert und Rossow präsentiert glänzende Zahlen. Jorginator wird sein Waterloo erleben wenn er wie hier im Forum auf der Versammlung agitiert. Ich sehe durchaus Schwächen bei der aktuellen Führung, aber die ist schwer greifbar. Einzig die mangelhafte sportliche Erfahrung des AR ist ein Fakt. Das könnte sich bei geeigneten Kandidaten aber ändern. Vermutlich nicht nachhaltig, aber immerhin.

Die Ansicht, dass der Aufsichtsrat unbedingt sportliche Erfahrung haben muss als Lösung für sportliche Entwicklung, ist nicht haltbar.

Kompetenzen sind eher im strategischen, wirtschaftlichen, Management-, Kommunikations- und Personalbereich etc. nötig (ergänzend mit jemandem aus dem Sport aber incl. der restlichen Kompetenzen) um wirtschaftliche und angepasst dazu auch sportliche Ziele zu definieren und deren Einhaltung seriös zu beabsichtigen und bei Bedarf zu handeln.

Maximale sportliche, Entscheidungs- und Führungskompetenz muss im operativen Bereich installiert werden, dann die Arbeit anhand quantifizierbarer Kriterien dann von AR ständig bewertet werden. Dazu braucht es keinen Ex Fussballer im AR.

Schau Dir den FC Bayern an. Dessen AR besteht aus Leuten aus der Wirtschaft. Sportkompetenz natürlich bei Hoeness konzentriert.

Andererseits ist der gesamte sportliche Bereich und mehr getragen durch eigene Ex-Leute, von oben bis unten, die Identifikation schaffen.

Bei uns wird es oft kritisch gesehen, wenn endlich vermehrt eigene gute Ex-Leute aktiv eingebaut werden.

Und man redet man immer davon dass im AR Sportkompetenz rein soll, als Lösung für sportliche Entwicklung. Echt?